

Kommentare von Wolfgang Weingerl zur Sortenliste der Baumschule Hubmann in Mellach in Hinblick auf Robustheit und Verwendung in obstbaulichen Randlagen

Äpfel

Bellefleur (Gelber Bellefleur) wenig witterungsempfindlich, bevorzugt nährstoffreiche, feuchte Böden, auf leichten Böden Neigung zu Mehltau, geringe Alternanz, als Streuobstbaum gut geeignet, Tafelapfel, Most und Wirtschaftsorte, regional beheimatet, gesunde, ertragreiche Exemplare in Höhenlagen bekannt.

Berlepsch spätfrostempfindlich, braucht nährstoffreichen Boden, spätfrostempfindlich, neigt zu Alternanz, feuerbrandgefährdet, im Streuobstbau vom Wuchs, Geschmack und Verwertbarkeit Spitzensorte

Bohnapfel (Rheinischer Bohnapfel) robust, auch in feuchten Grasnarben als Streuobstbaum bis in raue Lagen, wenig empfindlich gegen Feuerbrand, Schorf, Mehltau, Stippe, vergreist kaum, Ernte spät, hochwertiger Streuobstbaum, typische Regionalsorte.

Boskoop (Schöner von Boskoop, Reinette de Montfort) bis in mittlere Höhenlagen, braucht nährstoffreiche Böden, für leichte Böden ungeeignet, spätfrostempfindlich, rote Variante weniger anspruchsvoll, wenig anfällig auf Feuerbrand, stark für Schorf, neigt zu Alternanz.

Cox Orange empfindlich gegen Feuerbrand, Schorf, Mehltau, Krebs, benötigt warme, feucht Lagen und nährstoffreiche Böden, mäßig hoher Wuchs, gute Leitastverzweigung, hochwertige Obstsorte, die aber Pflege braucht.

Elstar anfällig für Feuerbrand und Triebsucht, mäßig für Schorf und Mehltau, hohe Ansprüche an Lage und Boden, für Höhenlagen nicht geeignet, eher im Intensivobstbau verbreitet

Gloster frostempfindlich, anfällig für Feuerbrand und Triebsucht, nährstoffreiche Böden und geschützte Lagen, gleichmäßig hoher Ertrag, nicht für Streuobstbau zu empfehlen

Golden Delicious anfällig für Feuerbrand, Triebsucht und Schorf, wenig für Mehltau, für guten Ertrag guter, ausreichend feuchter Boden notwendig, keine Wirtschaftssorte, ertragssichere Sorte, als Streuobstbaum wenig geeignet.

Goldparmäne krankheitsempfindlich, in Höhenlagen besser, braucht nährstoffreiche Böden, neigt zu aufstrebender Krone mit steilen Leitästen und kurzen Fruchtästen und dadurch zu Vergreisung, Schnitt erforderlich, jedoch hochwertige Sorte für Streuobstbau.

Gravensteiner mäßig feuerbrandempfindlich, benötigt gute, ausreichend feucht Böden, aber keine Staunässe, bis in geschützte, mittlere Höhenlagen, Blüte aber empfindlich gegen Spätfröste, hoher, breiter Wuchs, kann bei schnittmäßiger Pflege sehr alt werden, neigt zu Alternanz, aber hoher Ertrag, Unterlage M9 empfehlenswert.

Idared anfällig für Feuerbrand, Mehltau, Schorf, starke Ansprüche an Boden und Wärme, pflegebedürftig aber hoher Ertrag, guter Lagerapfel, geschmacklich schwach.

Ilzer Rosenapfel hochwertige Regionalsorte für Streuobstanlagen, frostfest, Krone hochkugelig, hochwertiger Apfel

James Grieve anfällig für Feuerbrand, in Tallagen Schorf, geeignet bis in mittlere Höhenlagen, nährstoffreiche, aber auch trockenere Böden, Wuchsform gut mit starken Fruchttästen, im Alter Rückschnitt empfehlenswert, hoher Ertrag.

Jonagold mittelmäßig empfindlich gegen Feuerbrand, stark gegen viröse Triebssucht und Mehltau, Baum starkwüchsig, mäßig frosthart, nährstoffreiche, ausreichend feuchte Böden, hohe Pflegeansprüche.

Jonathan stark anfällig für Feuerbrand und Mehltau, eher leichte Böden, mittelgroßes Wuchsbild. Gute Ergebnisse nur mit starker Pflege, für Streuobstbau nicht zu empfehlen.

Klarapfel anfällig für Feuerbrand, Mehltau, Krebs, Kragenfäule, frosthart, auf nährstoffreichen Böden bis in Höhenlagen, erschöpft sich ohne Schnittmaßnahmen frühzeitig, regional als erstfruchtende Sorte (Mitte Juli, „Kornapfel“) verbreitet.

Kronprinz Rudolf nährstoffreiche, genügend feuchte Böden bis in hohe Lagen, in geschlossenen Tallagen empfindlich auf Schorf, mittelgroßer säulenförmiger starker Wuchs, ursteirische Sorte, neigt zu Alternanz, für Streuobstkulturen zu empfehlen

Krummstiel (Rheinischer) auf nassen schweren Böden krebsanfällig, sonst robust, auf nährstoffreichen, eher leichten Böden bis in geschützte Höhenlagen, hoher Ertrag, mäßige Alternanz, guter Wirtschaftsapfel, regional verbreitet, großkronig überhängend, auch im Alter wüchsig, als Streuobst empfehlenswert.

Landsberger Renette in warmen Tallagen empfindlich gegen Feuerbrand und Schorf, bevorzugt auch raue Höhenlagen auf nährstoffreichen, nicht trockenen Böden, im Holz frostfest, breitkugelige Krone mit schräg aufrechten Leitästen, im Alter die Krone licht halten, neigt zu Alternanz, für Streuobstbau in rauen, windigen Höhenlagen zu empfehlen, guter Wirtschaftsapfel.

Lavanttaler Bananenapfel wenig anfällig gegen Schorf, frostfest, Krone mittelwüchsig, wegen der aromatischen Früchte regional beliebt, im Alter breitpyramidaler Wuchs (Schneedruck!)

LondonPepping anfällig für Feuerbrand, Schorf und Mehltau, nährstoffreiche, ausreichend feuchte Böden in warmen Lagen, mittelgroße, kugelige Krone, im Alter breit ausladend, Auslichtungsschnitt!, sehr alte (1580) erhaltenswerte Sorte mit geschmackvollen Früchten, aber pflegebedürftig.

Mantet stark anfällig für Feuerbrand, Schorf und Mehltau, frostfest, auf nährstoffreichen, leichteren Böden bis in Höhenlagen, neue Sorte, als Streuobst nicht empfehlenswert.

Mutsu mittelstark empfindlich gegen Feuerbrand, sehr gegen Schorf und Triebssucht, anspruchsvoll an Klima und Standort, neigt zu Alternanz, nicht empfehlenswert

Ontario stark empfindlich gegen Feuerbrand, Rindenbrand, Apfelmosaik, Triebssucht etc, im Holz frostempfindlich, nicht empfehlenswert

RubINETTE mittelstark anfällig für Feuerbrand, stärker für Schorf, auf nährstoffreichen Böden bis in mittlere Höhenlagen, mittelgroßes Wuchsbild mit schrägen Leitästen, hoher und regelmäßiger Ertrag, eine der wertvollsten Sorten für alle Verwertungsarten, empfehlenswert.

Schafnase frostfest, auf schweren, nassen Böden krebsgefährdet, starker, pyramidaler Wuchs bis ins hohe Alter, leichte Alternanz, hoher Ertrag, wertvolle steirische Sorte.

Maschanker (Steirischer) schorfanfällig, frostfest, Krone hochkugelig, mittelstarker Wuchs, auf guten Böden bis in mittlere Lagen, luftige Standorte, alte steirische Sorte, erhaltenswert. Variante „Klöcher Maschanker“ hat größere Früchte mit roten Wangen

Stark Earliest gering für Feuerbrand, anfällig für Schorf, Mehltau und Krebs, in offenen, aber warmen Lagen bis mittlere Höhe, hoher Pflegeaufwand schränken die Anbauempfehlung ein. Früheste Apfelsorte.

Birnen

Abbé Fétel mittelstark empfindlich für Feuerbrand und Schorf, auf kalkreichen Böden Chlorose, für unsere Streuobstlagen wenig geeignet

Alexander Lukas je nach Witterung mittelstark anfällig für Feuerbrand und Bakterienbrand, hohe Ansprüche an Klima und Boden, pflegebedürftig, wenig empfehlenswert

Clapps Liebling stark empfindlich gegen Feuerbrand und Schorf, im Holz frostempfindlich, auf leichten Böden bis in höhere Lagen, breit pyramidale Krone, starker Wuchs, Tafelbirne

Gute Luise mittelstark für Feuerbrand, stark für Schorf, auf Kalkböden chlorosegefährdet, starker Wuchs, später Vergreisungsgefahr, schnitttechnische Pflege, braucht nährstoffreiche Böden in warmen, geschützten mittleren Höhenlagen.

Kärntner Speckbirne mittelstark empfindlich auf Feuerbrand, hohe Ansprüche an guten Boden, bis in höhere Lagen, Früchte adstringierend (Mostbirne), Wuchs stark, hochpyramidal, empfehlenswert.

Triumph de Vienne stark empfindlich gegen Feuerbrand, mittel gegen Schorf, braucht Warmlagen, eingeschränkt in windgeschützten mittleren Höhenlagen, mittelgroße Krone, später schwaches Triebwachstum-Schnittmaßnahmen, Frucht wenig interessant

Williams Christ stark empfindlich für Feuerbrand, Schorf und Birnenverfall, anfangs starker Wuchs, später völlige Erschöpfung- Schnittmaßnahmen, mittelgroßes Wuchsbild

Auf der obigen Liste fehlen mir als empfehlenswerte Sorten:

Äpfel:

Kaiser Wilhelm robuste Sorte bis in Höhenlagen

Geflammtter Kardinal geringe Klimaansprüche

Harberts Renette bis in Höhenlagen

Kanada Renette für warme Lagen bis großer Höhe, breilkronig, gute Wirtschaftssorte

Parkers Pepping („Lederapfel“) für höhere Lagen geeignet

Roter Astrachan auch für höhere kältere Lagen

Sauergrauech auch für Höhenlagen geeignet

Steirischer Passamaner alte steirische Sorte, auch in Höhenlagen, in Beckenlagen schorfanfällig

Welschbrunner alte steirische Sorte, robust, nur in Tallagen etwas schorfanfällig

Birnen:

Hirschbirne robust, starkwüchsig, wertvolle Sorte

Nagowitzer robust bis in Höhenlagen

Greanbirn Sorte in Literatur unbekannt, regionale Sorte

Gute Graue In Tallagen etwas schorfanfällig, gut bis in Höhenlagen, wertvolle Sorte

Quitten, Mispel sind an sich historisch wichtige Obstsorten, entwickeln aber keine Hochstämme, sind also verbissgefährdet.

Unter den Zwetschken ist die Hauszwetschke als quasi Selbstträger verbreitet und empfehlenswert, die bosnische Hauszwetschke ist in der Frucht zwar größer, ist aber empfindlicher gegen Schorf und Monilia. Gelber Spenling ist auch durch Eigenaussaat vermehrbar und eine typische steirische Sorte und an wärmeren, gut durchlüfteten Standorten robust und ertragreich.

Pfirsiche bleiben auch strauchförmig, der Weingartpfirsich ist der einzige, der in unseren Breiten noch wächst, ist aber auch anfällig gegen die Kräuselkrankheit.

Weichseln brauchen trockene, aber leichte Böden, die Köröser Weichsel ist einigermaßen robust und als Stammbildner empfehlenswert, die Geremaweichsel gilt als einzige moniliareisistent.